



Hier sollen die Bäume gepflanzt werden: Heide Kloth auf der Wahrberg-Wiese. Renette, Boskop und Butterbirne könnten dort bald gedeihen.

Foto: Schwarzer-Schulz

# Bären-Fans wollen Obstbäume pflanzen

Alfelder Verein plant Streuobstwiese auf dem Wahrberg / Schüler können sich in Projekt einbringen

VON SUSANNE SCHWARZER-SCHULZ

**ALFELD.** Auf dem Wahrberg geht es demnächst wieder rund: Der gemeinnützige Verein „Bärenwelten in uns“ plant, auf der Kuppe des Berges in Alfeld 50 alte Apfel- und Obstsorten anzupflanzen. Die unterschiedlichen Eigenschaften in Bezug auf Geschmack und Inhaltsstoffe sollen für eine Sortenvielfalt sorgen, die man im Handel oft nicht mehr findet.

„Angedacht ist, mit den Äpfeln zu einem späteren Zeitpunkt das Schulprojekt ‚Obst in den Pausen‘ unseres Landwirtschaftsministers Christian Meyer zu unterstützen“, berichten der Vorsitzende

Dieter Kraml und seine Lebensgefährtin Heide Kloth, die die Idee dazu hatte. Der Hintergrund: Zur Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Niedersächsischen Bingo-Umweltstiftung waren auch Kraml samt Lebensgefährtin nach Hannover eingeladen. Anlass waren zwei Projekte, die Heide Kloth entwickelt und Kraml angeschoben hatte: ein Lehrpfad zur einheimischen Flora und Fauna und der Zukunftslehrpfad „Klimawandel und seine Folgen“ (diese Zeitung berichtete). Und nun bot man „Bärenwelten“ mit der Finanzierung der Streuobstwiesen-Idee weitere Zusammenarbeit an.

Es soll auch ein kleines Biotop angelegt werden, das durch seine Naturbelassenheit vielen Kleinsäugern, Pflanzen, Vögeln und Insekten einen Existenz- und Lebensraum bietet. „Und auch viele Vögel und andere Tiere werden sich über die verbleibenden Reste zum Winter hin freuen“, sagt Heide Kloth, die sich auch schon auf die Blüte im kommenden Jahr freut: „Wer aus Richtung Hannover kommt, sieht dann hier oben tolle Farben leuchten.“

Im Oktober soll es losgehen mit der Pflanzung auf der vereinseigenen Wiese. Vorgesehen sind alte Sorten wie Butterbirne, Renette oder Boskop, die heute

kaum noch im Supermarkt angeboten werden.

Vom Geld der Umweltlotterie soll unter anderem eine Presse angeschafft werden, damit Alfelder Schüler in den Pausen auch mit Saft versorgt werden können. Außerdem können sich örtliche Schulklassen beim Pflanzen einbringen.

„Wir freuen uns auf reges Interesse der Schulen. Und wenn auch dieses dritte Projekt erfolgreich umgesetzt wird, winkt uns eine Auszeichnung.“

Informationen zu dem Vorhaben gibt es telefonisch unter 0 51 81 - 8 16 96 oder per E-Mail an die Adresse [info@baerenwelten.net](mailto:info@baerenwelten.net).